

Mediengattung: Online News

Visits (VpD): 0,100 (in Mio.)

Nummer: 4083060671

Weblink: <https://www.come-on.de/lennetal/altena/sucht-dialektsprecher-diesen-drei-ortsteilen-altena-evingsen-rosmart-rahmede-13181421.html>

Uni sucht Dialektsprecher aus diesen drei Ortsteilen in Altena

Altena – Gesucht werden Altenaer mit echtem Burgstadt-Dialekt: Die Universität Siegen erstellt einen Dialekt-Atlas für das mittlere Westdeutschland. Dafür sucht sie auch Dialektsprecher aus der Burgstadt.

Explizit gesucht werden Bewohner aus Evingsen, Rosmart und Rahmede, „die zum Gelingen des Projekts beitragen möchten“, sagt Nicole Palliwoda, die beim Dialekt-Atlas-Projekt der Uni mitwirkt. Wer mitmachen möchte, sollte nicht nur aus einem der drei Ortsteile stammen, sondern auch 70 Jahre oder älter sein, seit Geburt in der Burgstadt leben, und mindestens ein Elternteil sollte ebenfalls aus dem Ortsteil stammen.

Der Dialekt-Atlas Mittleres Westdeutschland (DMW), gefördert von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, hat zum Ziel, die regionalen Sprechweisen in NRW sowie in Teilen von Niedersachsen und

Rheinland-Pfalz zu erforschen, diese zu bewahren, öffentlich zugänglich zu machen und „auf diese Weise ein Stück Kulturgut dauerhaft zu sichern“, erläutert Palliwoda zum Hintergrund.

Zu diesem Zwecke führen Forscherinnen und Forscher Vor-Ort-Befragungen bei den Teilnehmern zu Hause durch. Bei den Befragungen haben die Teilnehmer die Aufgabe, mithilfe von Fotos, Umschreibungen, Videos und Lückentexten Begriffe insbesondere aus den Bereichen Haus, Hof, Leben und Umwelt in ihren Dialekt zu übertragen. Insgesamt sollen rund 3000 Mundart-sprecher in über 1000 Orten in Einzelgesprächen befragt werden.

Das DMW-Projekt hat Mitte 2016 an den Universitäten Bonn, Münster, Paderborn und Siegen begonnen, in 397

Orten wurden schon Interviews geführt. Die Ergebnisse der Befragungen werden in „sprechenden“ Karten im Internet verfügbar gemacht. Voraussichtlicher Veröffentlichungsstart ist im nächsten Jahr. So kann jeder Interessierte per Mausclick sehen und hören, wie man in den einzelnen Orten spricht. Das Untersuchungsgebiet der Universität Siegen umfasst auch den Märkischen Kreis.

Infos und Anmeldung

Wer sich zur Verfügung stellen möchte, kann sich unter 01 51/ 28 89 54 87 melden oder eine E-Mail an Petra Solau-Riebel, an solau-riebel@germanistik.uni-siegen.de, schreiben. Weitere Informationen gibt es unter www.dmw-projekt.de

Abbildung:

© Czichowski.

Wörter:

309